

# Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V. 独日協会ボン

c/o Sabine Ganter-Richter, Wurzerstr. 136, 53175 Bonn

Tel. & Fax: +49 (0)228 / 9562562

Email: [ganter@network-for-science.net](mailto:ganter@network-for-science.net) | [djg-bonn@djg-bonn.de](mailto:djg-bonn@djg-bonn.de) | Internet: [www.djg-bonn.de](http://www.djg-bonn.de)

Volksbank Bonn Rhein-Sieg | IBAN: DE23 38060186 3020715013 | BIC: GENODED1BRS

DJG Bonn e.V., c/o Sabine Ganter-Richter  
Wurzerstr. 136, 53175 Bonn

## Rundbrief November 2014

Liebe Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn, liebe Freunde,

am 18. Oktober hatte die JDG Kagawa nach Takamatsu eingeladen. Anlass war das 20-jährige Jubiläum der Partnerschaft unserer beiden Gesellschaften.

Neben der Reisegruppe von Frau Mönch war die DJG Bonn außerdem vertreten durch das Ehepaar Kobayashi. Auch Vorstandsmitglied Peter Himmelstein war kurzfristig eingeflogen. Während seines JET-Aufenthaltes in Takamatsu hat er den Vertragsabschluss zwischen unseren Gesellschaften maßgeblich unterstützt.

Am Vormittag besuchten wir mit einigen JDG-Mitgliedern den wunderschönen Ritsurin-Garten in Takamatsu: Bei Sonnenschein durch eine gepflegte Anlage mit Jahrhunderte alten Kiefern zu spazieren und in dem von Hügeln und Seen umgebenen Teehaus eine Teezeremonie zu genießen – vermutlich nicht nur für mich ein wunderbarer erster Eindruck von Takamatsu!

Das offizielle Programm startete am Nachmittag mit einem kleinen Symposium: Dr. Ingo Karsten, deutscher Generalkonsul in Osaka, und Dr. Takahiro Shinyo, ehemaliger Botschafter von Japan, erläuterten die Förderung des Austausches zwischen Deutschland und Japan aus der Sicht ihres jeweiligen Landes. Dr. Shinyo hatte einen konkreten Vorschlag. Am Beispiel „UN Volunteers“, einer Freiwilligenorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Bonn, zeigte er auf, wie sich deutsche und japanische Jugendliche in Drittländern gemeinsam in Projekten engagieren können; Aktivitäten in Drittländern als eine zusätzliche Möglichkeit für den deutsch-japanischen Austausch.

Nach dem Singen der beiden Nationalhymnen folgte die Festrede von dem Präsidenten der JDG Kagawa, Hiromitsu Takebe, die ich mit Grüßen aus Bonn und einem kurzen Abriss unserer Aktivitäten erwidern durfte. Zur 20-jährigen Partnerschaft gratulierten der Gouverneur von Kagawa sowie der Bürgermeister von Takamatsu. Die beiden 1994 aktiven Präsidenten Wolfgang Dietz und Kiyoshi Hosokawa berichteten aus Ihren Erinnerungen über die Partnerschaft zwischen Bonn und Takamatsu. Ebenso ließen die nun als Ehrenvorsitzende amtierenden Marianne Mönch und Toshiko Nakamura, sozusagen die „Urheberinnen“ für diese Partnerschaft, die gemeinsamen 20 Jahre Revue passieren.

„Sanukite“ heißt das traditionelle Marimba-ähnliche Instrument der Region, bei dem die Klangstäbe aus dem Stein „Sanukit“ bestehen. Der Stein trägt den historischen Namen der Präfektur Kagawa. Michiyo Usuki entführte uns mit klang- und schwungvollen Melodien auf ihrem Sanukite in den geselligen Teil des Tages. Hiroshi Nishihara, Aikido-Lehrer und Vizepräsident der JDG Kagawa, demonstrierte die japanische Kampfkunst mit einem Schüler. Dr. Ruprecht Vondran, Präsident des VDJG, leitete mit einem gemeinsamen „Kampai“ zum gemütlichen Teil über – Zeit für Gespräche und Kennenlernen. Es war ein gelungenes Fest!

Für die DJG Bonn habe ich das Anliegen vorgebracht, das Homestay-Programm wieder aufleben zu lassen. Die Mitglieder der JDG Kagawa haben wir nach Bonn eingeladen. Gemeinsam wollen wir unsere Zusammenarbeit den Gegebenheiten anpassen und in veränderter Form anbieten.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des gesamten Vorstands,

Sabine Ganter-Richter.

Vorstand: Sabine Ganter-Richter (1. Vorsitzende), Erhard Loeser (2. Vorsitzender), Britta Freynhagen, Sibylle Hardt, Peter Himmelstein, Christian Kau, Kozo Kobayashi, Rita Németh, Dierk Stuckenschmidt.

Ehrenvorsitzende: Marianne Mönch, Prof. em. Peter Pantzer.

## Übersicht über die nächsten Veranstaltungen der DJG Bonn

<b>Mittwoch 12. November 2014</b> <b>12:30 Uhr</b> Hotel Residence Kaiserplatz 11, 53113 Bonn	<b><i>Jukunenkaï – der Stammtisch der reifen Jahrgänge</i></b> Mittagessen in gesprächiger Runde, bereichert mit einem Kurzreferat von Klaus Altendorf über ein Thema aus Japans Geschichte oder Politik. <u>Anmeldung:</u> Herr Altendorf Tel: 0228-252884, Fax: 0228-24949014
<b>Mittwoch 12. November 2014</b> <b>19 Uhr</b> Haus der Geschichte Willy Brandt-Allee 14, 53113 Bonn	<b><i>Japan und der Erste Weltkrieg</i></b> Vortrag von Dr. habil. Gerhard Krebs Voraussichtlich im Anschluss der Dokumentarfilm „Feinde / Brüder“ von Brigitte Krause. Vgl. Ankündigung auf Seite 3
<b>Montag 1. Dezember 2014</b> <b>19 Uhr</b> Restaurant „Asia Wok“ Weberstr. 28, 53113 Bonn	<b><i>Seinenkaï</i></b> , Treffen der jüngeren Generation Bei asiatischen Speisen ist hier Gelegenheit zum Plaudern auf Deutsch und Japanisch. Information und Anmeldung bei <a href="mailto:baerbel_george@yahoo.com">baerbel_george@yahoo.com</a>
<b>Montag 5. Januar 2014</b> <b>19 Uhr</b> Restaurant „Asia Wok“ Weberstr. 28, 53113 Bonn	<b><i>Seinenkaï</i></b> , Treffen der jüngeren Generation Bei asiatischen Speisen ist hier Gelegenheit zum Plaudern auf Deutsch und Japanisch. Information und Anmeldung bei <a href="mailto:baerbel_george@yahoo.com">baerbel_george@yahoo.com</a>
<b>Freitag 9. Januar 2014</b> <b>18 Uhr</b> Maritim Hotel Bonn	<b><i>Shinnenkaï – Neujahrsfeier der DJG Bonn</i></b> Genauere Informationen folgen. Bitte merken Sie sich den Termin bereits heute vor.

## Übersicht über Veranstaltungen in der Region:

**13. November 2014, 18 Uhr Mieler Schlosskonzert, Hiroko Matta-Klein „Klavier“**  
Mit Werken von Ludwig van Beethoven, Franz Liszt, Robert Schumann und Modest Petrowitsch Mussorgski | [www.schlossmiel.de](http://www.schlossmiel.de)

**20. November 2014, 18:15 – 20:15 Uhr** im Hörsaal 9, Universität Bonn | [www.djw.de](http://www.djw.de)  
**DJW – Japan-Karrieren – ドイツで働く** Eine Veranstaltung des Deutsch-Japanischen Wirtschaftskreis e.V. und der Deutschen Gesellschaft der JSPS-Stipendiaten e.V.

**21. November 2014 bis 24. Januar 2015** im Japanischen Kulturinstitut Köln | [www.jki.de](http://www.jki.de)  
**Ausstellung: Japan: Kingdom of Characters – Manga, Comicfiguren aus Japan**

**22. November 2014 von 13 bis 17 Uhr** im Japanischen Kulturinstitut Köln | [www.jki.de](http://www.jki.de)  
**Kyoto-Tag – Besuch im Schatzhaus Japan: Kyotos Kultur in Köln erleben**

**24. November 2014, 8:00 bis 10 Uhr** im Breidenbacher Hof, Königsallee 11, Düsseldorf  
**DJW „Asa no Kai“: „Challenges for Japan and Germany: Intelligent Networks and Smart Grid“** with Prof. Dr. h.c. Ralf Wilde, Member of the Board, TÜV Rheinland Berlin Brandenburg Pfalz e.V. | [www.djw.de](http://www.djw.de)

# Japan und der Erste Weltkrieg

Vortrag von Dr. habil. Gerhard Krebs

Mittwoch, 12. November 2014 um 19 Uhr im Haus der Geschichte, Bonn

Bei der Behandlung des Ersten Weltkrieges wird Japan gewöhnlich kaum Beachtung geschenkt. Das liegt daran, dass die Kampfhandlungen in Ostasien gemessen an Europa sehr gering waren und für Japan ohnehin keine Beitrittspflicht bestand, denn das verbündete Großbritannien war in Asien keineswegs angegriffen worden. Die Umwälzungen, die der Konflikt im Fernen Osten zur Folge hatte, waren jedoch von weltgeschichtlicher Bedeutung. Japan nutzte die Tatsache, dass sich seine Bundesgenossen ganz auf die Kampfhandlungen in Europa konzentrieren mussten, um im Windschatten des Konfliktes Forderungen an China zu stellen und sie zum großen Teil auch von den anderen Großmächten billigen zu lassen.

Nach Ende des Krieges aber sah die Welt ganz anders aus: Großbritannien brauchte seinen Verbündeten Japan nicht mehr, das immer stärker als internationaler Störenfried angesehen wurde, und ließ den Bündnisvertrag 1922 auslaufen. Gleichzeitig wurde Tokio gezwungen, Tsingtau an China auszuhändigen, auf Sonderrechte im Reich der Mitte zu verzichten und seine Marinerüstung zu beschränken. Die Übernahme der deutschen Südseekolonien nördlich des Äquators, die im Gegensatz zu Tsingtau kampfflos erfolgt war, verschärfte den Gegensatz zu den britischen Dominien Australien und Neuseeland.

Japan sah sich nun einer schier unangefochtenen Vorherrschaft der angelsächsischen Mächte gegenüber und hatte zunehmend das Gefühl, mit dem Krieg gegen Deutschland das falsche Land bekämpft zu haben. Die vorübergehend gestärkte demokratische Regierungsstruktur wurde zunehmend als Instrument der angelsächsischen Mächte angesehen, Japan in Abhängigkeit zu halten, und verlor bald wieder an Boden. China wurde zum ständigen Zankapfel, der zusammen mit den japanischen Ambitionen auf die Besitzungen der westlichen Mächte in Südostasien, die immer schwächer wurden, schließlich zum Pazifischen Krieg führte.

Nach dem Vortrag ist Zeit für Fragen und Diskussion.

*Herr Dr. Krebs studierte Geschichte, Germanistik und Japanisch in Hamburg, Freiburg/Br., Bonn und Tokio. Promotion Freiburg 1982, Habilitation Hamburg 2000.*

*Er unterrichtete an Universitäten in Tokio, Freiburg/Br., Trier und Berlin und arbeitete an Forschungsinstituten in Tokio und Potsdam.*

---

Voraussichtlich wird im Anschluss an den Vortrag der Dokumentarfilm „Feinde / Brüder“ von Brigitte Krause gezeigt. Der Film (78 min. Deutsch mit jap. Untertitel) berichtet über das Schicksal der deutschen Kriegsgefangenen in Japan.

Weitere Informationen zum Film auf [www.feinde-brüder.de](http://www.feinde-brüder.de)

Raimund Wördemann / Karin Yamaguchi (Hrsg.)

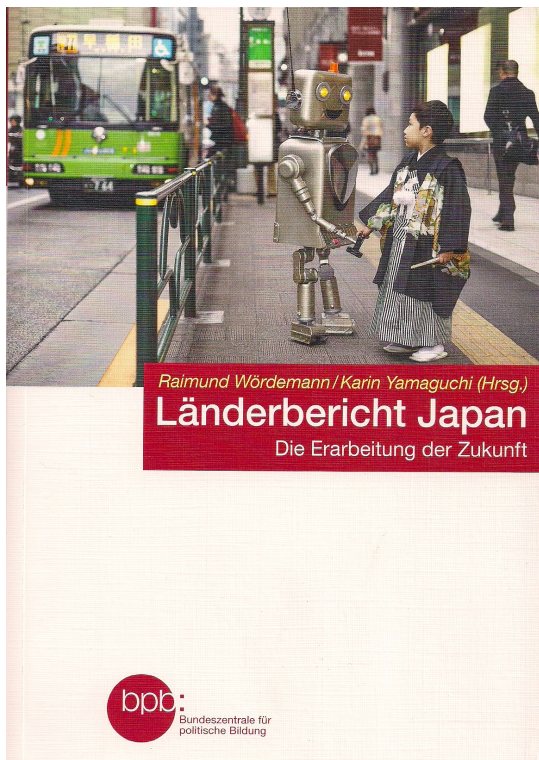
# Länderbericht Japan

## Die Erarbeitung der Zukunft

Am 18. September 2014 wurde im Japanischen Kulturinstitut in Köln der „Länderbericht Japan“ der Bundeszentrale für politische Bildung vorgestellt.

33 Autoren aus Japan und Deutschland schildern in fünf Kapiteln nicht nur über das Leben in Japan sondern auch über die Politik und Geschichte, Wirtschaft, Kultur und Mentalität sowie die Gesellschaft des Landes. Mehrseitige Fotostrecken vermitteln bildhafte Eindrücke über das Land.

Der nachfolgende Text steht auf der hinteren Umschlagseite des Buches:



Japan polarisiert: Die einen sehen den Inselstaat im Fernen Osten als verblichene Ikone der Moderne. Andere nehmen Japan als eine faszinierende Mischung aus Tradition und Fortschritt wahr und bewundern die Selbstverständlichkeit, mit der Japanerinnen und Japaner zwischen beidem jonglieren: in den Umgangsformen und Werten, den Anforderungen der Wirtschaft und der Verbundenheit mit der japanischen Kultur. Dieser neu konzipierte Länderbericht spiegelt in einer Vielzahl von Beiträgen die unterschiedlichen Facetten Japans: Er wendet sich dem Alltagsleben zu, beleuchtet die japanische Geschichte und Politik, wirft einen differenzierten Blick auf die Wirtschaft des Landes und fragt nach der Kultur und Mentalität. Nicht zuletzt bringen die Autorinnen und Autoren ihrer Leserschaft die japanische Gesellschaft nahe, die uns in ihren Fragen und Problemstellungen häufig fremd und doch auch irgendwie vertraut scheint.

Bundeszentrale für politische Bildung  
ISBN 978-3-8389-0500-6